



Immer mehr Hersteller nutzen das Ohne-Gentechnik-Logo. Verbraucher können dadurch erkennen, dass im Tierfutter keine Gentechnik steckt.

Lebensmittel Zeitung: Ohne-Gentechnik-Produktion immer wichtiger

Veröffentlicht am: 13.10.2011

Die Produktion von Lebensmitteln ohne Gentechnik wird für die Lebensmittelindustrie immer wichtiger. Dies ist ein Ergebnis einer Umfrage der Lebensmittel Zeitung unter seiner Leserschaft zur Anuga 2011, der weltweit größten Messe für Nahrungs- und Genussmittel. 65 Prozent der Befragten stimmten der Aussage zu, dass Gentechnik-Freiheit für alle Food-Hersteller wichtig wird. Vor zwei Jahren teilten nur 50 Prozent diese Meinung. Dass Gentechnik-

Freiheit ein Nischenthema bleibt, denken nur noch 18 Prozent der Leser, vor zwei Jahren waren es noch 35 Prozent.

Firmen wie die Molkerei Zott warben somit auch für ihre nachhaltige Produktionsweise auf der Messe, die gestern in Köln zu Ende ging. 100 Millionen Kilogramm Milch aus gentechnikfreier Fütterung verarbeitet die Molkerei seit ihrer Umstellung, mit der sie Ende 2009 begann. Zwar war die Produktionsumstellung mit erheblichen Investitionen verbunden, Handel und Verbraucher honorieren jedoch das Engagement.

Die Entwicklung bestätigt auch der Verein Lebensmittel ohne Gentechnik (VLOG), der für die Vergabe des „Ohne-Gentechnik-Siegels“ zuständig ist und eine Zunahme von Mitgliedern sowie Siegelnutzern verzeichnet.

Links zu diesem Artikel

- [Lebensmittel Zeitung: Gentechnik wird wichtiges Thema](#)
- [Augsburger Allgemeine: Anuga 2011: Milch ohne Gentechnik](#)
- [Infodienst Dossier: 'Ohne Gentechnik'-Kennzeichnung](#)